Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Heinrich Graf von Spreti

Stand: 29.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Heinrich Graf von Spreti

Ministerialbeamter

* 30. Mai 1868, # 7. Januar 1944

Studium der Rechtswissenschaften,

1897 Bezirksamtsassessor in Tirschenreuth,

1901 in Traunstein,

1903 im Staatsministerium des Innern,

1904 Regierungsassessor,

1906 Bezirksamtmann in Berchtesgaden,

1909 Regierungsrat im Staatsministerium des Innern,

4.7.1913 Oberregierungsrat,

1.1.1917 Ministerialrat,

13.11.1917 – 8.11.1918 Chef des Kabinetts König Ludwigs III.,

1.8.1918 – 30.9.1923 Ministerialdirektor (außer dem Status) im Staatsministerium des Innern,

1.10.1923 Regierungspräsident von Schwaben,

1.7.1933 Ruhestand.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Lilla, Joachim, Spreti, Heinrich Graf v., in: Ders., Staatsminister, leitende Verwaltungsbeamte und (NS-)Funktionsträger in Bayern 1918 bis 1945, in: verwaltungshandbuch.bayerische-landesbibliothek-online.de (abgerufen am 21.08.2015)

GND: 1011929333

Empfohlene Zitierweise: Heinrich Graf von Spreti, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/03744. Letzter Zugriff am 29.05.2024.